

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 49

Artikel: ein Philosoph
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-504215>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am Hirsch fi Mainig

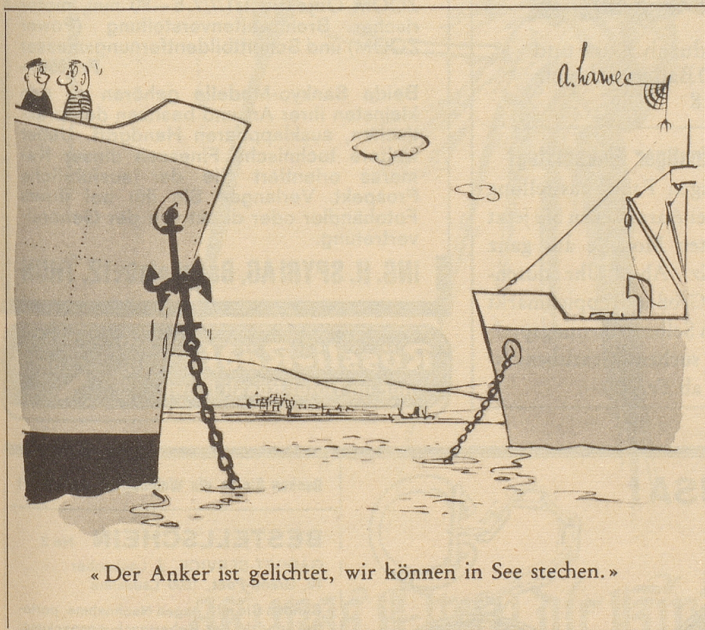


I hann im Sinn dar Pruaf zwäxla. Miina isch miar zschtreng, i wetti aswas aifachs und bekhweems. I glauba fasch, i will Schriftschettellar wärda. Tramatikhar odor asoo. An Aart a varruckhta junga Purscht. Varruckht natürl im Sinn vu «zornig». Welli abar schu abitz in da Joora bin, teeti mii aifach als varruckhta aalta Purscht uufüara. Früanar isch a Schriftschettellar a Maa gsii, wo schwäär khrampfathätt. Är hätt an siinara Schprooch gschaffat, isch a Schriftschettellar gsii, ebba aina, wo zhintarschta Sätzli hi und hää und widar umgeschteht hätt, bis är mit sich zfrida gsii isch – und säbb isch sälta dar Fall gsii. Glääsa hätt dar Schriftschettellar, siini Khlassikhar, siini Zittgenossa und au dBüachar in andarna Schproohha sind imm nitt fremd gsii. Wenn är khritisiart wordan isch, so hätt är a rächti Khri-

tiikh aagnoo und probiart, no besar zwärda.

Hütt hätt a Schriftschettellar aifacher. Zeersch loot är sich dHoor waxa. Schtatt ama Hemp züücht är a Rollkhraaga-Pulli aa und fangt aa schnorra. Übar allas. Vor allam über das, was är gäär nitt varschtoot. Varwäxlat sich mit am Abbruch-Honeggar und riist allas aaba, macht in «Khaalschlaag», schribbt entli fuffzig khrummi Sätz (füüfazwenzig darvoo gruusig) und denn schtoot är vor zSchauschpiilhuus Zürri häära und jammarat und jesmat, är wärdi nitt uufgfüart. Aswas rächts lääsa? Khasch tenkha. A hüttiga schwizzarische Schriftschettellar said ooni root zwärda: Gotthelf?? Khenni nitta. – Wäär na khritisiart, isch sowiso a Ggalööri, und Khritikha wärdand überhaupt nitt glääsa. (Und an dExpo isch «man» au nitt gganga, dia isch für da Pööbal gsii und nitt für wältbekhannti Tramatikhar.)

I hammi andarsch psunna. I wärda Lüürikhar. Das isch no aifahar. Modärna Lüürikhar natürl. Nimmsch a hundsckhamuuna Satz uss dar Rubrikh «Unglücksfälle und Verbrechen», vartailsch na maalarisch über zwenzig Zaila – und zGedicht isch färtig. I au.



Definition

«Rüchi Lüüt», meinte einer am Stammtisch in vorgerückter Stunde, «das sind doch eigetli bloos armi Lüüt, wo zwill Gält händ.» fh

Nicht interessant

«Ueber de Heiri chani nu Guets verzele.»
«Guet, dänn reded mer halt über öpper ander!» AC

Der Held

«Sind du und dini Frau au öppedie verschidener Meinig?»
«Säb scho, aber si weiß nüüt devoo.» BD

Ein Philosoph

Ein Alter, der seinen Humor nicht verloren hatte, pflegte zu sagen: «I mag nümme nohe z alte, was i wüeschte.» AH

Gemischte Post



Einen Schritt weiter

Eine Genfer Immobiliengesellschaft verlangt in ihren Wohnungs-Mietverträgen, daß der Mieter bei Vertragsunterzeichnung eine Bankgarantie von Fr. 2500.– zu leisten habe.

Nächstens gehen Vermieter noch einen Schritt weiter und verlangen, der Mieter habe zur Sicherung der Mietzinszahlungen Familienschmuck und -Silber zu deponieren!

Zu späte Weigerung

Ein betrunkenener Automobilist, der einen schweren Unfall verursacht hatte, weigerte sich, sich klinisch alkoholisieren und dadurch feststellen zu lassen, wie er auf Alkoholgenuss reagiert. Das Bundesgericht schützte seine Weigerung. Wenn sich der Autofahrer früher auch so standhaft geweigert hätte, Alkohol zu genießen, wäre seine zweite Weigerung nicht Gegenstand einer Gerichtsverhandlung geworden.

Schönes Beispiel

In Bern bestehen seit kurzem strenge Vorschriften für Amtspersonen bezüglich ihrer Nebenbeschäftigungen; dies vor allem, um Interessenkollisionen zu verhüten. Ob diese Vorschriften eingehalten werden, hatte kürzlich ein Bernischer Staatsanwalt zu untersuchen, der nebenamtlich Obmann des Schweizer Heimatschutzes, in dieser Sache somit Bock und Gärtner ist.

Ausgezeichnet

Am 4. internationalen Amateur-Filmfestival im belgischen Huy wurde der Schweizer Film «Geh mit der Zeit» mit dem ersten Preis für den besten sozialkritischen Film ausgezeichnet. Ausgezeichnetes Material für Sozialkritik scheint offenbar die Schweiz zu liefern.

Prophet im eigenen Land

An der Pariser Sorbonne wurde dem ETH-Professor Dr. Heinz Hopf die Würde eines Ehrendoktors verliehen. In der Laudatio wird Prof. Hopf als einer der bedeutendsten Mathematiker unserer Zeit gefeiert.

Wieder ein hochverdienter Schweizer Mitbürger, der bei uns erst durch eine ausländische Ehrung bekannt wird! Bruno Knobel

Sie fühlen es,
Weisflog ist gut



In der ganzen Schweiz erhältlich
fremo Apfelsaft ist fabelhaft!
Bezugsquellennachfrage an:
Freiamter Mosterei Muri/Aarg.



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel

Beatles

Ob Sie zu ihren Liebhabern gehören oder nicht, anhören müssen Sie sich diese Musik ja doch! Yeah, yeah, so schlimm ist das gar nicht, man gewöhnt sich daran, und der herrliche Orientteppich von Vidal an der Bahnhofstraße 31 in Zürich, der vor dem Radio liegt, wirkt sowieso schallschluckend und beruhigend.